



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03504**  
Datum: 09.12.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	07.12.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.12.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020 (VII/2021/03114); hier: Schülerbeförderung für die Sportabzeigentage an städtischen Grundschulen**

### Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung der gemeinschaftlichen Schülerbeförderung von Grundschulern zu den Sportstätten der Sportabzeigentage des Stadtsportbundes werden im Produkt: 1.24101 Schülerbeförderung (S. 982) die Aufwendungen um 20.000 Euro erhöht. Der Ansatz 2022 erhöht sich von -5.302.832 Euro auf -5.322.832 Euro.

Gez. Andreas Scholtyssek  
Fraktionsvorsitzender

### **Deckung:**

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen aufgrund erhöhter Zuschüsse des Bundes bei Leistungen der Unterkunft und Heizung (Produkt 1.31210). Zur Stärkung der durch die Folgewirkungen der COVID-19-Pandemie verschlechterten Finanzlage der Kommunen wird der Bund dauerhaft weitere 25 Prozent und insgesamt bis zu 74 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende übernehmen.

### **Begründung:**

Bei der Durchführung der Sportabzeigentage für Grundschulen, die dabei einen Transport der Schüler zur Sportstätte bewältigen mussten, wurde in den Jahren bis 2019 ein gemeinschaftlicher Schülertransport durch Bezuschussung der HAVAG ermöglicht. In den Jahren 2020 und 2021 mussten bedingt durch die Corona-Pandemie die Sportabzeigentage ausfallen.

Für 2022 wird die Fortbesetzung dieser schulischen Sportveranstaltung angestrebt. Es sind durch Vereinbarung zwischen den Grundschulen und den Organisatoren der Sportabzeigentage 31 städtische Grundschulen angemeldet, von denen bei 21 Beförderungsbedarf besteht. Nach Kalkulation der Stadtverwaltung ist dafür mit Aufwendungen von 17.000 – 20.000 Euro zu rechnen (siehe Antwort auf die mündliche Anfrage Stadtrates Herr Eigendorf).